

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018

der Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg





Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018 der Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg

- 1 Vorbemerkung**
- 2 Zusammensetzung – Mitglieder, Mitgliederversammlungen**
 - 2.1 Mitglieder
 - 2.2 Mitgliederversammlungen
- 3 Themen 2018**
 - 3.1 Informationen aus den Mitgliederversammlungen
 - 3.2 Altenhilfeplan
- 4 Informationsveranstaltungen**
 - 4.1 Stände
 - 4.2 Werbung
 - 4.3 Mitwirkung an Veranstaltungen
 - 4.4 Besuchte Veranstaltungen
 - 4.5 Weiterbildung
- 5 Mitwirkungen in Gremien**
 - 5.1 Mitwirkung in bezirklichen Gremien
 - 5.2 Mitwirkung in überbezirklichen Gremien
- 6 Sprechstunden der Seniorenvertretung**
- 7 Öffentlichkeitsarbeit**
 - 7.1 Pressebeiträge
 - 7.2 Internetauftritt
 - 7.3 Infomaterial, Schaukästen
- 8 Danksagung**
- 9 Ausblick**

Verantwortlich für die Seniorenvertretung: **Heidi Kloor, Vorsitzende**

Redaktion: **Dr. Joachim Pohlmann, Karin Böttcher, Wolfgang Pohl, Peter Witt**

1 VORBEMERKUNG

Der Auftrag und die Zusammensetzung der bezirklichen Seniorenvertretung richten sich nach dem Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz (BerlSenG) vom 22. Mai 2006 (GVBL. S. 458), geändert durch Gesetz vom 20. Mai 2011 (GVBL. S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Juli 2016 (GVBL. S. 451) mit Wirkung vom 4. August 2016.

Ziel des Gesetzes ist es, die aktive Beteiligung der Berliner Seniorinnen und Senioren am sozialen, kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben zu fördern, die Erfahrungen und Fähigkeiten zu nutzen, die Beziehungen zwischen den Generationen zu verbessern, die Solidargemeinschaft weiter zu entwickeln sowie den Prozess des Älterwerdens in Würde und ohne Diskriminierung unter aktiver Eigenbeteiligung der Berliner Seniorinnen und Senioren zu gewährleisten.

Hierfür werden den bezirklichen Seniorenvertretungen die folgenden Aufgaben zugeschrieben:

1. Mitwirkung und Mitarbeit in den Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung
2. Beratung und Unterstützung älterer Bürgerinnen und Bürger
3. Vertretung der Interessen der älteren Generation in der Öffentlichkeit
4. Erarbeitung von Vorschlägen zu Maßnahmen des Bezirks für Seniorinnen und Senioren
5. Information über seniorenrelevante Gesetze und deren Umsetzung
6. Kontaktpflege zu Pflegediensten, Heimbeiräten, Freizeitstätten, Einrichtungen und Trägern der Altenhilfe
7. Angebot von Sprechstunden für Seniorinnen und Senioren
8. Es ist anzustreben, dass die Zusammensetzung der Seniorenvertretung die Senioren und Seniorinnen in ihrer Gesamtheit widerspiegeln und wichtige gesellschaftliche Gruppen in die Arbeit integriert werden

2 ZUSAMMENSETZUNG – MITGLIEDER, MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

2.1 MITGLIEDER

Die bezirkliche Seniorenvertretung wurde Ende März 2017 durch die Seniorinnen und Senioren des Bezirks Tempelhof-Schöneberg gewählt. Für die Seniorenvertretung wurden 17 Mitglieder gewählt (in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet):

Frau Karin Böttcher, Frau Karoline Dimroth, Frau Vera Grandke, Frau Angelika Klatt, Frau Heidi Kloor, Herr Helmut König, Prof. Dr. Manfred Kohler, Frau Anita Kümmel, Herr Dietmar Milnik, Frau Regina Müller, Herr Wolfgang Pohl, Dr. Joachim Pohlmann, Frau Marianne Rosenthal, Herr Dietmar Schmidt, Herr Wolfgang Schmidt, Frau Eleni Werth, Herr Peter Witt.



Die Mitglieder der Seniorenvertretung

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

der Vorsitzenden, Frau Heidi Kloor,

dem stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Peter Witt,

der Schriftführerin Frau Karin Böttcher und

dem für Finanzangelegenheiten zuständigen Mitglied, Herrn Helmut König

Die Vorsitzende Frau Heidi Kloor ist gleichzeitig Mitglied in der Landesseniorenvertretung und im Landesseniorenbeirat. Sie wird in beiden Gremien von dem 2. Vorsitzenden Herrn Peter Witt vertreten.

Im Rahmen ihrer ersten regulären Sitzung konnten alle Ausschüsse besetzt werden und auch für die Sprechstunden der Seniorenvertretung wurden Freiwillige gefunden.



Nachname	Vorname	Funktion
Böttcher	Karin	Schriftführerin, GGV Schöneberg, Ausschuss: Integration, Soziales, Senioren und Demographischer Wandel
Dimroth	Karoline	Ausschuss: Gesundheit, Frauen-, Queer- und Inklusionspolitik, Soziales, Senioren und Demographischer Wandel
Grandke	Vera	GGV Schöneberg, Ausschuss: Bibliotheken, Bildung, Kultur, Jugendhilfeausschuss
Klatt	Angelika	GGV Tempelhof, Ausschuss: Gesundheit
Kloor	Heidi	Vorsitzende, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation, Vertreter für die BVV, Mitglied Landesseniorenvertretung, Landesseniorenbeirat Ausschuss: Hauptausschuss, Soziales, Senioren und Demographischer Wandel
König	Helmut	Finanzen, Sprechstunden, Ausschuss: Wirtschaft, Hauptausschuss
Kümmel	Anita	Sprechstunden, Ausschuss: Wirtschaft, Frauen-, Queer- und Inklusionspolitik,
Milnik	Dietmar	Sprechstunden, Ausschuss: Straßen, Verkehr, Grün + Umwelt, Schule
Müller	Regina	Sprechstunden, Ausschuss: Stadtentwicklung, Facility Management, Soziales, Senioren und Demographischer Wandel
Pohl	Wolfgang	Ausschuss: Straßen, Verkehr, Grün + Umwelt, Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, Sport
Pohlmann	Dr. Joachim	Ausschuss: Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, Stadtentwicklung,
Rosenthal	Marianne	Sprechstunden, Ausschuss: Frauen-, Queer- und Inklusionspolitik, Bibliotheken, Bildung und Kultur, Jugendhilfeausschuss
Schmidt	Dieter	Ausschuss: Ausschuss Mobilität, ÖPNV, Verkehr (LSBB)
Werth	Eleni	Ausschuss: Integration
Witt	Peter	Stellvertretender Vorsitzender, Ausschuss: Hauptausschuss, Facility Management, Integration, Soziales, Senioren und Demographischer Wandel



2.2 MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Im Berichtszeitraum fanden zwölf ordentliche Mitgliederversammlungen statt sowie mehrere Treffen in Form kleiner Arbeitsgruppen.

Die Mitgliederversammlungen fanden überwiegend in der Seniorenfreizeitstätte des Rudolf-Wissell-Hauses statt. Zusätzlich wurde unser Büro- und Besprechungsraum im Rathaus Tempelhof, Raum 97a, genutzt. Die einmal monatlich stattfindende Sitzung der Seniorenvertretung – an jedem vierten Donnerstag im Monat – ist öffentlich.

An dieser Stelle geht der besondere Dank an das Rudolf-Wissell-Haus und die ehrenamtlich Beschäftigten, die uns, wie bereits in den Vorjahren, auch 2018 wieder mit heißem Kaffee versorgten.

3 THEMEN 2018

3.1 INFORMATIONEN AUS DEN MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Januar

- Die Seniorenvertretung diskutierte die Verteilung der Sprechstunden.
- Die Seniorenvertretung besprach den Umgang mit der Notfalldose.

Februar

- Die Seniorenvertretung beteiligte sich am 07.02.2018 mit einem Stand bei der Seniorenmesse in der Urania.
- Die Notfalldose wurde von der Seniorenvertretung auf der Seniorenmesse vorgestellt.
- Frau Rausch, Leiterin des Pflegestützpunktes in der Reinhardtstr. 7 berichtete über die derzeitige sehr beengte Raumsituation.

März

- Frau Fidancan stellte das Ehrenamtsbüro vor.
- Die Seniorenvertretung beteiligt sich am 20.03.2018 mit einem Vortrag von Frau Karin Böttcher am Kongress „Armut im Alter“ zum Thema „Altersarmut“.
- Die Seniorenvertretung organisierte am 21.03.2018 eine Veranstaltung zum Frauenmärz im Huzur und war auch am 07.03.2018 bei der Eröffnungsfeier zum Frauenmärz anwesend.
- Die Seniorenvertretung traf sich am 29.03.2018 zu einer Klausurtagung im Rathaus Tempelhof (siehe Anhang).
- Mitglieder der Seniorenvertretung stellten bei einem Senior_innennachmittag im Gemeindehaus in der Kaiserin-Augusta-Straße die Seniorenvertretung vor und sind auf reges Interesse gestoßen.



- Die Seniorenvertretung stellte die Notfalldose in verschiedenen Einrichtungen vor.
- Mitglieder der Seniorenvertretung waren in dem Seminar „Mit Anfragen und Anträgen in der BVV Politik machen!“

April

- Frau Kuczynska vom Bezirksamt erläuterte die haushaltsrechtlichen Grundlagen für die Zuwendungsgewährung an die Seniorenvertretung.

Mai

- Das Treffen der Seniorenvertretung fand in der Firma Frehe & Watzl, Physiotherapie GmbH statt, wobei Frau Watzl die Einrichtung vorstellte.
- Am 04.05.2018 fand ein Gespräch zwischen dem Vorstand der SV und der Bezirksrätin Frau Kaddatz statt.
- Die Seniorenvertretung stellte sich beim Seniorenfrühstück in der Gemeinde „Zum guten Hirten“ vor. Die anschließende Diskussion war rege und fruchtbar.
- Frau Kusior vom Verein „Hilfe mit Herz“ stellte sich und den Verein vor.

Juni

- Frau Pankiewicz, die neue Leiterin der Seniorenfreizeitstätte „Rudolph-Wissel-Haus“ stellte sich vor.
- Frau Böttcher scheidete aus dem Amt der „Schriftführerin“ freiwillig aus und wurde verabschiedet.
- Die Seniorenvertretung beteiligte sich am 20. Juni 2018 an der Veranstaltung „Senioren debattieren im Parlament“ im Abgeordnetenhaus. Die Fragestunde an die Vertreter_innen des Senats wurde von den bezirklichen Mitgliedern intensiv genutzt.
- Eröffnung der Seniorenwoche am 23.06.2018 mit einem gemeinsamen Stand von Seniorenvertretung und Seniorenarbeit.
- Das Nachbarschaftsfest vor dem Rathaus Schöneberg fand am 23.06.2018 mit Beteiligung der Seniorenvertretung statt.

Juli

- Frau Klatt übernimmt die Aufgabe, sich um andere Tagungsstätten für die Sitzungen der Seniorenvertretung zu bemühen.
- Am 25.07.2018 tagte der LSB zusammen mit der Seniorenvertretung im Rathaus Schöneberg, wobei die Seniorenvertretung die Tagung vorbereitete.
- Frau Lepinat von der Seniorenarbeit verabschiedete sich (siehe Anhang).

August

- Herr Wiedeburg, der Landesvorsitzende des SoVD Berlin-Brandenburg e.V., begrüßte die Mitglieder der Seniorenvertretung in den dortigen Räumen und stellte die Ziele des Verbandes vor.
- Die Seniorenvertretung unterstützte die Aktion „Poller auf Gehwegen auf ein sinnvolles Maß reduzieren“.
- Dr. Joachim Pohlmann ist neuer Schriftführer.



September

- Die Seniorenvertretung unterstützte die Fotoaktion der Landesseniorenvertretung „Sicher älter werden im Kiez“ mit weiteren Fotobeiträgen (siehe Anhang).
- Das Soziale-Infrastrukturkonzept Tempelhof-Schöneberg wurde ausgiebig diskutiert.

Oktober

- Besuch der alten Mälzerei (Lichtenrade) am 25.10.2018.
- Gespräch mit der Bezirksstadträtin Frau Kaddatz.
- Die Seniorenvertretung beteiligte sich mit Teilnehmern und Referenten an dem vom VCD Nordost e.V. veranstalteten jährlichen Fachforum „Sicher mobil im Alter“, das am 16.10.2018 im Nachbarschaftstreffpunkt HUZUR stattfand.

November

- Gesprächsrunde Vorstand mit der CDU-Fraktion
- Gesprächsrunde Vorstand mit der FDP-Fraktion
- Die „Danke-schön-Feier“ des Bezirks für Ehrenamtliche fand am 17.11.2018 im Steglitzer Hotel statt.
- „Weihnachtliches Backen und Basteln im Berliner Bären“ fand am 30.11.2018 mit Mitgliedern der Seniorenvertretung statt.

Dezember

- Man traf sich in einer gemütlichen Runde und ließ das Jahr ausklingen.
- Seniorenvertretung und Seniorenarbeit veranstalteten die Aktion „Senioren in Bewegung“.
- Mitwirkung der Seniorenvertretung am „Mobilen Adventskalender“.

3.2 ALTENHILFEPLAN

Eine AG „Altenhilfeplan“ der Seniorenvertretung unterstützte Frau Ströhl (Seniorenarbeit des Bezirks) bei der Erstellung einer Dokumentation „Altenhilfeplan“.

4 INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

4.1 STÄNDE

Die Seniorenvertretung war auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich mit einem Stand auf der Seniorenmesse und der Ehrenamtsbörse in der Urania sowie dem Nachbarschaftsfest vor dem Rathaus Schöneberg. Bei der Eröffnungsveranstaltung der Berliner Seniorenwoche auf dem Breitscheidplatz waren die Seniorenvertretung und das Bezirksamt mit einem gemeinsamen Stand vertreten.

4.2 WERBUNG

Um die Seniorenvertretung bekannter zu machen, besuchten die Seniorenvertreter_innen unterschiedliche Einrichtungen. Weiterhin berichteten sie über die Arbeit der Seniorenvertretung auf Veranstaltungen der Seniorenfreizeitstätten und anderer Seniorentreffs, sowie Gemeindetreffen der Kirchen.

4.3 MITWIRKUNG AN VERANSTALTUNGEN

Das Bezirksamt hatte Seniorinnen und Senioren auch im letzten Jahr wieder zu mehreren Veranstaltungen „Aktiver Ruhestand“ eingeladen. Im Rahmen eines mehrteiligen Programms stellten verschiedene Mitglieder die Arbeit der Seniorenvertretung vor.

Auf dem Kongress „Armut und Gesundheit“ beteiligte sich die Seniorenvertretung mit einem Vortrag zum Thema „Armut im Alter“.

4.4 BESUCHTE VERANSTALTUNGEN

Im Laufe des Jahres fanden unterschiedliche Veranstaltungen statt, an denen die Seniorenvertreter_innen teilnahmen. Dazu gehörten unter anderem:

- Beteiligung am 2. Deutschen Fußverkehrskongress.
- soziale Kiezspaziergänge zu Senioreneinrichtungen in Tempelhof und Schöneberg,
- Senioren debattieren im Parlament
- Fachtag der Senatsverwaltung Senioren, Integration und Soziales zur Weiterentwicklung der „Seniorenpolitischen Leitlinien“.

Weitere Veranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen wie Wohnen im Alter, Gleichbehandlung, Was tun gegen Armut, Besuchsdienste, Mobilität und Verkehrssicherheit für Ältere, Punkte - die Berlin lebenswerter machen, Moderne Technik mit älteren Menschen (Senior Research Group) wurden erfolgreich wahrgenommen.

Zusätzlich besuchten Seniorenvertreter_innen regelmäßige Veranstaltungen wie den Seniorenkonvent vom evangelischen Kirchenkreis in der Götzstraße, den Stammtisch für Ehrenamtliche in den Seniorenfreizeitstätten, die Gruppe „Abbau von Barrieren im Kiez“ im Nachbarschaftsheim Schöneberg, den Arbeitskreis „Altern und Gesundheit“ von der Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Berlin-Brandenburg, den Arbeitskreis zu Demenz und viele weitere.



4.5 WEITERBILDUNG

Auch die Weiterbildung war ein wichtiger Bereich unserer Arbeit als Seniorenvertretung.

Ein Klausurtag zur Arbeit in der Seniorenvertretung wurde gemeinsam mit der Seniorenarbeit gestaltet.

Es gab Seminare der Volkshochschule zu Themen „Veranstaltungen planen“ und „Strategien für Teamarbeit“. Weiterhin Veranstaltungen zu Seniorensicherheit, zum Entlassmanagement im Krankenhaus, Pflege und weitere.

5 MITWIRKUNGEN IN GREMIEN

Die Mitarbeit in den Gremien fand auf bezirklicher Ebene in den Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung, in der Landesseniorenvertretung und im Landesseniorenbeirat statt.

5.1 MITWIRKUNG IN BEZIRKLICHEN GREMIEN

Die Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter arbeiteten regelmäßig in den Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung und im FahrRat mit.

In den Ausschüssen wünschten sich die Seniorenvertretung deutlich mehr Rechte zur Mitwirkung und Mitarbeit über das Rederecht hinaus. Sie wünschten sich eine stärkere Einbindung, Beteiligung und Mitspracherecht an Entscheidungen in den Ausschüssen der BVV. Hierzu wurden Gespräche mit Bezirksverordneten unterschiedlicher Parteien geführt. Die Bemühungen hierzu sollten auch 2019 von der Seniorenvertretung fortgesetzt werden.

Seit Oktober 2017 ist die Seniorenvertretung Mitglied in den Geriatriisch-Gerontopsychiatrischen Verbänden Tempelhof und Schöneberg. Sie war durch jeweils zwei Mitglieder der SV vertreten, die regelmäßig an den Verbundkonferenzen und verschiedenen Arbeitsgruppen (Umgang mit Medikamenten, Entlassmanagement im Krankenhaus, Pflege am Limit, Leben mit Demenz etc.) aktiv teilnahmen.

5.2 MITWIRKUNG IN ÜBERBEZIRKLICHEN GREMIEN

Die Vorsitzende der bezirklichen Seniorenvertretung bzw. ihr Vertreter hat an den regelmäßig stattfindenden Sitzungen der Landesseniorenvertretung und des Landesseniorenbeirates teilgenommen. Initiativen des Bezirkes und des Landes konnten auf diese Weise abgestimmt werden. Ebenfalls ist die Seniorenvertretung im Ausschuss AG Mobilität, ÖPNV, Verkehr des Landesseniorenbeirates vertreten.

6 SPRECHSTUNDEN DER SENIORENVERTRETUNG

Sprechstunden für Seniorinnen und Senioren wurden regelmäßig wie folgt angeboten:

RATHAUS TEMPELHOF, TEMPELHOFER DAMM 165, 12099 BERLIN, RAUM 97A,

jeden 1. Dienstag im Monat in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr

Frau Regina Müller, Herr Helmut König

RATHAUS SCHÖNEBERG, JOHN-F.-KENNEDY-PLATZ 1, 10825 BERLIN, RAUM 1116 (BIBLIOTHEK), 1. STOCK,

jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr

Frau Marianne Rosenthal

GEMEINSCHAFTSHAUS LICHTENRADE, BARNETSTRASSE 11, 12305 BERLIN,

jeden 2. Montag im Monat in der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr

Frau Anita Kümmel, Herr Dietmar Milnik

KURT-MÜRRE-HAUS, LICHTENRADER DAMM 51-57, 12305 BERLIN,

jeden 1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr

Frau Anita Kümmel

Die Sprechstunden in den einzelnen Beratungsstellen wurden unterschiedlich angenommen. Individuelle soziale Anliegen wurden in den Sprechstunden aufgenommen und weitergeleitet, aber nicht systematisch ausgewertet, so dass keine allgemeinen Bedarfe abgeleitet werden konnten, um politische Veränderungen zu veranlassen. Hier sahen wir noch Handlungsbedarf.

Die von einigen Mitgliedern eingeführten „mobilen Sprechstunden“ in verschiedenen Einrichtungen wie Kirchengemeinden, Heimen etc. wurden von den Seniorinnen und Senioren sehr gut angenommen. Sie beteiligten sich sehr rege an Diskussionen und es gab viele Beiträge, die von der Seniorenvertretung an entsprechende Stellen weitergeleitet werden konnten.

7 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

7.1 PRESSEBEITRÄGE

Im Jahr 2018 hat sich die Seniorenvertretung zu seniorenpolitisch relevanten Themen geäußert und einige Presseerklärungen herausgegeben, die in unterschiedlichen Zeitungen veröffentlicht wurden.



Darüber hinaus wurden die ehrenamtlichen Aktivitäten von Eleni Werth insbesondere für die griechische Gemeinde in Berlin von der rbb-Abendschau portraitiert:
(<https://twitter.com/rbbabendschau/status/955022413116227584?lang=de>).

Ein anderer Beitrag der rbb-Abendschau beschäftigte sich mit der Fotoaktion der Landesseniorenvertretung. Mit dem Beitrag wurden die Aktivitäten in Marzahn-Hellersdorf und Tempelhof-Schöneberg dokumentiert:
(<https://drive.google.com/open?id=1U6Fp-YnclQWOfSjIYsvMr=ZUeO10t9Yb>).

7.2 INTERNETAUFTRITT

Die Seniorenvertretung war über zwei Webseiten erreichbar. Auf beiden Webseiten gab es die Möglichkeit, sich über die Seniorenvertretung zu informieren. Die Seite des Bezirksamtes informierte allgemein über die Seniorenvertretung. Die Seite der Seniorenvertretung gab darüber hinaus detailliertere, weitere und aktuelle Informationen, u.a. zu Terminen, Pressemitteilungen und vieles mehr. Die Zugriffe auf die Seite der Seniorenvertretung waren beachtlich. Der Internetauftritt bewährte sich als Informationsträger und wurde gut angenommen.

<https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/gremien-und-ansprechpartner/seniorenvertretung/>

The screenshot shows the website for the 'Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg'. The header includes the district logo and name, a search bar, and navigation tabs for 'Aktuelles', 'Service', 'Politik und Verwaltung', and 'Über den Bezirk'. A breadcrumb trail indicates the path: 'Politik und Verwaltung > Ämter > Amt für Soziales > Seniorenservice'. The main content area is titled 'Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg' and contains several sections: 'Seniorenvertretung' (description of services), 'Was ist die Seniorenvertretung? Ein Mittler zwischen "Älteren" und "Amt"' (definition), 'Wer ist die Seniorenvertretung?' (eligibility and membership), 'Wichtiges Ereignis im Jahr 2016' (election information), and 'Die Seniorenvertretung stellt sich vor:' (list of members). A sidebar on the right provides contact information for the district and a 'Was bedeutet der Unterstrich?' section. A 'Feedback' button is located at the bottom right of the page.

Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg

Seniorenvertretung
Die Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg steht Ihnen in den öffentlichen Sprechstunden für Wünsche, Anregungen oder Beratungen im Einzelfall zur Verfügung.

Was ist die Seniorenvertretung? Ein Mittler zwischen "Älteren" und "Amt"
Die Seniorenvertretung ist eine aktive Interessenvertretung der Älteren. Sie beteiligt sich und wirkt mit an der Diskussion der die Älteren betreffenden Fragen gemäß dem Berliner Seniorenmittlungsgesetz vom 22.05.2006, zuletzt geändert mit Wirkung vom 02.06.2011.

Wer ist die Seniorenvertretung?
Die Mitglieder der Seniorenvertretung sind mindestens 60 Jahre alt, wohnen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg und werden für 5 Jahre gewählt und vom Bezirk berufen. Die Seniorenvertretung hat regulär 17 Mitglieder, die Mindestzahl sollte 13 Mitglieder nicht unterschreiten. Die Mitglieder üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

► Wichtiges Ereignis im Jahr 2016:
Nicht nur die Abgeordnetenhauswahlen, sondern auch die Wahlen der Seniorenvertretung! Wahlberechtigt sind alle Personen ab dem 60. Lebensjahr. Derselbe Personenkreis kann sich auch zur Wahl stellen!
Die Seniorenvertreter_innen sind Ansprechpartner_innen in allen für Senioren relevanten Fragen. Sie bieten Sprechstunden an, nehmen an der Bezirksverordnetenversammlung und den Ausschüssen teil, bieten Hilfestellung bei Anträgen im sozialen Bereich und initiieren Veranstaltungen, wie die „Senioren-BVV“. Von der Seniorenvertretung wurde auch ein Toiletten-Wegweiser für den Bezirk erstellt.
Die maximale Zahl von 17 Personen wurde bisher nicht erreicht – inzwischen sind 16 Personen in der Seniorenvertretung aktiv. Wer sich eine solche ehrenamtliche Tätigkeit vorstellen kann, ist also herzlich willkommen!!! Sprechen Sie einfach die Mitarbeiterinnen der Seniorenarbeit an – sie werden gerne den Kontakt vermitteln! Sie können Sie sich auch gerne direkt an die Seniorenvertretung wenden.

Die Seniorenvertretung stellt sich vor:

- Prof. Dr. Manfred Kohler Vorsitzender
- Martin Schwinger stellv. Vorsitzender
- Heinrich Jünemann Schöffführer

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Postanschrift
10820 Berlin
Tel.: (030) 90277-0

Was bedeutet der Unterstrich?
Hier wird der sogenannte Gender-Gap erklärt (z.B. Bürger_innen).

Feedback

Webseite BAT-S

<http://www.seniorenvertretung-tempelhof-schoeneberg.de/>



Seniorenvertretung
TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

Seniorenvertretung Mitglieder Service Sprechstunden Ausschussarbeit Aktuelles Bildergalerie

Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg
Gruppenfoto Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg: Die Mitglieder der Seniorenvertretung sind mindestens 60 Jahre alt, wohnen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg und werden für 5 Jahre gewählt und vom Bezirk berufen.

14.02.2019
Soziale Infrastruktur-Konzept Tempelhof-Schöneberg (SIKo)
Stellungnahme der Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg
[WEITER](#)

14.02.2019
Kein Blick für die Alten
[WEITER](#)

22.01.2019

Sind Sie älter als 60 Jahre?
Informieren Sie sich über unsere Arbeit im Bezirk und seien Sie uns herzlich willkommen! Wir freuen uns über neue Mitstreiter.
[Kontakt](#)
[Sprechstunden](#)
[Flyer](#)
Ihre Seniorenvertreter sind auch im Land Berlin für Sie ehrenamtlich aktiv! Mehr Informationen unter LSBB und LSV.

Webseite: Seniorenvertretung

7.3 INFOMATERIAL, SCHAUKÄSTEN

Für die Seniorinnen und Senioren wurde vielfältiges Infomaterial von der Seniorenvertretung zur Verfügung gestellt. Insbesondere bei Veranstaltungen wurden Flyer, andere Druckerzeugnisse, Kugelschreiber und Stoffbeutel angeboten.

Für die Aktion „Senioren in Bewegung“ wurde ein fünfteiliger Postkartensatz gedruckt, um die Senioren für die niederschweligen Bewegungsangebote zu motivieren. Eine Fortsetzung ist in Planung.



Die Schaukästen im Rathaus Schöneberg (innen neben dem Bürgeramt) und am Rathaus Tempelhof (außen neben der Post) wurden weiterhin von der Seniorenvertretung betreut und auf einem aktuellem Stand gehalten.

8 DANKSAGUNG

Im November 2018 fand im Hotel Steglitz International die jährliche Danksagungsfeier für die Ehrenamtlichen statt. Mehrere Mitglieder der Seniorenvertretung wurden von der neuen Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Soziales, Frau Kaddatz für ihre langjährige Mitarbeit geehrt.

An dieser Stelle möchte sich die Seniorenvertretung ganz besonders auch für die erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen der Seniorenarbeit Frau Ströhl, Frau Lepinat und Frau Weinholtz, sowie die Herren Knospe und Kopfnagel bedanken.

9 AUSBLICK

Um die Interessen der älteren Menschen durchzusetzen, braucht die Seniorenvertretung eine stärkere Einbindung, Beteiligung und Mitspracherecht an Entscheidungen in den Ausschüssen der BVV. Dabei kann sie auf ein gut ausgebautes Netzwerk von Institutionen, Trägern, Fraktionen und der Verwaltung aufbauen.

Seniorinnen und Senioren sind den sog. „neuen Medien“ gegenüber aufgeschlossen. Die Seniorenvertretung sollte sich auch dieses Feld zukünftig stärker erschließen. Die Seniorenvertretung wird sich weiterhin einmischen und für die Belange der älteren Bevölkerung da sein und eintreten. Dabei hoffen wir auf die Unterstützung aller im Bezirk wirkenden Kräfte.

Sicher älter werden im Kiez

Landesseniorenvertretung Berlin (LSV)
Fotoaktion vom 25.05.2018 bis 31.12.2018

Zwischenstand Oktober 2018



Die Landesseniorenvertretung hat 2018 zu einer Fotoaktion aufgerufen. Mit Fotoapparat oder Handkamera sollten möglichst viele Missstände im öffentlichen Raum dokumentiert werden. Aber auch festgehalten werden, wo sich etwas zum Guten geändert hat. Die Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg hat sich an dieser Aktion beteiligt und dabei festgestellt, dass die Fotodokumentationen oftmals mehr erreichen als viele Worte. Einige Beispiele:



Auf der Straße Alt-Mariendorf vor dem Rudolf-Wissell-Haus trifft vielfältiger Verkehr zusammen, der Gehweg ist zugestellt. Von der breiten Promenade bleibt für den Fußverkehr - dem schwächsten Glied - weniger als ein Meter. Die Fotos waren Grundlage für die Beratung im Verkehrsausschuss. Das Bezirksamt hat die übelsten Missstände abgestellt und verspricht langfristig eine Neuplanung der Gesamtsituation.



Liebe BVG, da fehlt doch etwas! Wartehäuschen und Sitzgelegenheiten fehlen an vielen Bushaltestellen. Werden die Haltestellen zusammen dokumentiert, wird der systematische Fehler auffälliger. 4 km entlang des M85 fast ohne Sitzmöglichkeit. Das geht in Beratung des Verkehrsausschusses. BVG und Bezirk suchen nach Lösungen.



Eckenparker sind ein Ärgernis und beschwören gefährliche Situationen vor allem für Kinder und gehbehinderte herauf. Für die Fotoaktion haben wir die Selbsthilfe von Eltern dokumentiert. Es bleibt noch viel Überzeugungsarbeit bis der Fußverkehr gegenüber dem Autoverkehr stärkeres Gewicht erhält.

Weitere Beispiele finden sich auf den Internetseiten der LSV.

<http://xn--60-wka.berlin/index.php?ka=1&ska=1&idn=525>

Die Seniorenvertretung beteiligt sich an der Aktion „Sicher älter werden im Kiez“



Klausurtagung der Seniorenvertretung im Rathaus Tempelhof



Verabschiedung von Frau Lepinat

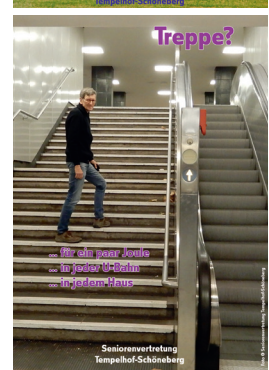


BEWEGUNG IM ALTER

Die Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg und die Abteilung Bildung, Kultur, Soziales und Seniorenarbeit haben am 21.12.2018 in der Zeit von 11:45 – 12:15 Uhr einen Flashmob zum Thema Senioren in Bewegung durchgeführt.

Wir haben auf Bewegungsangebote für Senioren im Bezirk aufmerksam gemacht, die ausreichend vorhanden sind, aber leider nicht genug genutzt werden und mit dem Infomaterial bekannt gemacht werden. Mit Nikolausmütze und Glöckchen haben wir für Aufmerksamkeit gesorgt. Zum Abschluss gab es noch ein gemeinsames Weihnachtssingen vor Karstadt am Tempelhofer Damm.

Dankeschön an Frau Weinholtz und Frau Ströhl von der Abteilung Soziales und Seniorenarbeit für die gute Vorbereitung und der guten Zusammenarbeit.



Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg

Rathaus Tempelhof

Tempelhofer Damm 165

12099 Berlin

Raum 97a

Telefon: 030 - 90277 6848

(mit Anrufbeantworter)

Fax: 030 - 90277 3882

Verantwortlich Heidi Kloor